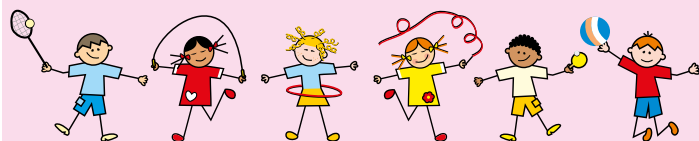


UNSERE AUFGABEN

- Wir informieren Sie über die notwendigen Schritte, wenn Sie ein Kind aufnehmen wollen.
- Wir klären Sie über die Herkunftsfamilie und die spezielle Problematik des Kindes auf.
- Wir stehen Ihnen beratend und unterstützend zur Seite.
- Wir planen und begleiten eventuell zusätzlich geeignete Hilfen für Ihr Pflegekind.
- Wir sind Ansprechpartner bei erzieherischen und rechtlichen Fragen.
- Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pflegeeltern und vermitteln bei Meinungsverschiedenheiten.
- Wir bieten Ihnen regelmäßige Fortbildungen.
- Wir bieten Ihnen einen Austausch mit anderen Pflegeeltern.
- Wir bezahlen Pflegegeld zur Deckung der Unterhaltskosten plus eine Pauschale für die Erziehungsleistungen.



KONTAKT

Anschrift

Fachbereich Pflegekinderwesen

Stadt Kaufbeuren
Kinder, Jugend und Familie
Am Graben 3
87600 Kaufbeuren

Ansprechpartnerinnen:



Sabine Preckle
Dipl. Soz. Päd. (FH)
Raum 312 N
08341 / 437-374
sabine.preckle@kaufbeuren.de



Stefanie Seidl
Dipl. Päd.
Raum 310 N
08341 / 437-372
stefanie.seidl@kaufbeuren.de

Weitere Infos zum Thema erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Kaufbeuren, Fachbereich Pflegekinderwesen.
www.kaufbeuren.de/pflegekinderwesen

Impressum: Fotos: Seite 1 IStockphoto.com/skynesher, Seite 2 IStockphoto.com/aydinmutlu, Seite 3 IStockphoto.com/Halfpoint, Seite 4 IStockphoto.com/Sasiistock, Seite 5 IStockphoto.com/Janista, Seite 6 Marketingagentur Tenambergen, Stadt Kaufbeuren • Text: Stadt Kaufbeuren • Grafik: Marketingagentur Tenambergen • Auflage 032021



Kaufbeuren

PFLEGE- KINDERWESEN

VERMITTLUNG UND BEGLEITUNG BEI VOLLZEITPFLEGE



www.kaufbeuren.de/pflegekinderwesen

FÜR KINDER ...



... die kurzfristig und für einen begrenzten Zeitraum aufgrund unterschiedlicher Krisensituationen in ihrer Herkunftsfamilie eine Betreuung brauchen, z.B. weil ein erziehender Elternteil krank ist. (Bereitschaftspflege)

... die während der Woche betreut werden müssen, weil die Eltern aus sozialen und/oder beruflichen Gründen die Betreuung und Erziehung ihres Kindes nicht gewährleisten können. (Wochenpflege)

... die dauerhaft ein zweites Zuhause in einer Familie brauchen, weil sie vorübergehend oder für eine nicht absehbare Zeit von ihren Eltern nicht betreut und erzogen werden können, z.B. weil Eltern dauerhaft krank sind oder ein Kind in sozial ungünstigen Verhältnissen lebt. (Dauerpflege)

IHRE VORAUSSETZUNGEN

- Sie leben als Paar, verheiratet oder unverheiratet, gleichgeschlechtlich oder auch alleinstehend, mit oder ohne Kinder in einem geordneten Lebensumfeld mit stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Sie haben Freiräume, Zeit und Platz für ein neues Familienmitglied in Ihrem Zuhause.
- Sie sind offen und interessiert an der Aufnahme eines belasteten Kindes.
- Alle Familienmitglieder sind mit der Aufnahme eines Pflegekindes einverstanden.
- Das Pflegekind soll in die Geschwisterreihe Ihrer eigenen Kinder passen.
- Erfahrungen im Umgang mit Kindern und in der Erziehung sind hilfreich.
- Offenheit für eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und Interesse an Vorbereitungsseminaren und Fortbildungen.



UNSERE ERWARTUNGEN



- Einfühlungsvermögen, Verständnis, Offenheit, Belastbarkeit, Zeit und Geduld und die Fähigkeit, das eigene Handeln immer wieder neu zu überdenken.
- Anerkennung und Toleranz gegenüber der bisherigen Entwicklung des Kindes und des familiären Hintergrunds.
- Die Bereitschaft dazu, die Kontakte des Pflegekindes zu seinen leiblichen Eltern nach Möglichkeit zu unterstützen und zu fördern.
- Die Offenheit, das Pflegekind im Falle einer Rückführung wieder „loszulassen“ und eine Trennung mittragen zu können.
- Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern, Eltern, dem Jugendamt und der Teilnahme an Fortbildungsangeboten.